

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 26. Feber 1966, 8.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus Süd bis Südwest bleiben auf den Bergen die hohen Temperaturen bestehen. Die Nullgradgrenze steigt bis 2.700 m Höhe. Laut Wetterwarte sind am Alpennordrand und südlich des Alpenhauptkammes geringe Niederschläge zu erwarten.

Durch die Erwärmung werden mehrfach in allen Höhenlagen meist kleine Lockerschneelawinen ausgelöst. Durch den geringen Neuschneezuwachs seit der letzten Wärmeperiode bleibt die Gefahr auch für hochgelegene Seitentäler gering.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Nord bis Ost gerichtete Hänge sind besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd bis Südwest bleiben auf den Bergen die hohen Temperaturen bestehen. Heute Früh wurden in 2.000 m + 1°, in 3.000 m -4° gemessen. Die Nullgradgrenze steigt jedoch bis 2.700 m Höhe. Laut Wetterwarte sind südlich des Alpenhauptkammes geringe Niederschläge zu erwarten. Durch die Erwärmung sind in allen Höhenlagen meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Durch den geringen Neuschneezuwachs seit der letzten Wärmeperiode bleibt die Gefahr für Baustellen und Straßen sehr gering. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Nord bis Ost gerichtete Hänge sind besonders gefährlich.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Süd bis Südwest
Temperaturen: 2.000 m +1°, 3.000 m -4°.
Niederschlag: Nur geringe Niederschlagsbereitschaft
Lawinen: Durch Erwärmung in allen Höhenlagen kleine Lockerschneelawinen möglich. Geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler. Bei Schitouren Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Nord bis Ost gerichtete Hänge besonders gefährlich.